

Ä34 Die Ampel steht auf grün - Klimagerechtigkeit in die Offensive

Antragsteller*in: KV OPR

Beschlussdatum: 12.11.2021

Änderungsantrag zu V6

Von Zeile 12 bis 13:

- Bis 2030 soll die klimafreundliche Mobilität ~~75%~~95% des Verkehrs ausmachen.
- Die Fußwegeplanung muss in enger Abstimmung den Fußgänger*innen erfolgen. Der Sicherheit und der Barrierefreiheit für Fußwege sollte Priorität eingeräumt werden. Parkflächen für Autos müssen gegebenenfalls weichen.
- Wir fordern eine Mobilitätsgarantie, um allen Brandenburger*innen ~~zwischen~~möglichst rund um die Uhr bedarfsgerecht und tagsüber zwischen 5 und 22 Uhr mindestens stündlich eine Möglichkeit zu geben, in ~~Bus, Rufbus~~Verkehrsmittel des ÖPNV oder ~~Bahn~~geteilte Fahrten einzusteigen.

In Zeile 15:

- Der ÖPNV muss ~~ticketlos, öffentlich finanziert und flächendeckend werden, auch um die unübersichtlichen Tarife zu verhindern.~~über digitale Ticketsysteme, teils öffentlich und teils privat durch Ticketerlöse finanziert und flächendeckend werden, auch um eine übersichtliche Tarifstruktur zu ermöglichen. Die Teilung von 1. und 2. Klasse in den Regionalzügen des VBB gehören auf das Abstellgleis.

Nach Zeile 16 einfügen:

- Die Sicherheit an Bahnübergängen muss erhöht werden. Zu viele Bahnübergänge in Brandenburg verfügen noch über keinerlei Signaltechnik, vor allem an Nebenstrecken

Begründung

Die Klimaneutralität der Mobilität sollte mindestens 95-100% entsprechen, damit das Klimaneutralitätsziel von 2030 entsprechend erreicht werden kann. Das ist auch machbar. Zum ÖPNV: der muss gestärkt werden, aber eine teil-finanzierung über Ticketerlöse entlastet die Haushalte und sind den Bürger*innen zuzumuten.